LIEDER UND GESÄNGE

mit Begleitung des Pianoforte

von

JOHANNES BRAHMS.

OP. 46. Vier Gesänge

- Nº 1 Die Kränze aus *Polydora von Daumer* — *Hier ob dem Eingang sind befestiget*
- „ 2 Magyarisch *von Daumer* — *Sah dem edlen Bildniss in des Auges allzu süssen Wunderschein*
- „ 3 Die Schale der Vergessenheit *von Hölty* — *Eine Schale des Stroms*
- „ 4 An die Nachtigall *von Hölty* — *Geuss nicht so laut*

OP. 48. Sieben Lieder

- Nº 1 Der Gang zum Liebchen, *Böhmisch* — *Es glänzt der Mond nieder*
- „ 2 Der Ueberläufer *aus des Knaben Wunderhorn* — *In den Garten wollen wir gehen*
- „ 3 Liebesklage des Mädchens *aus des Knaben Wunderhorn* — *Wer sehen will zween lebendige Brunnen*
- „ 4 Gold überwiegt die Liebe, *Böhmisch* — *Sternchen mit dem trüben Schein*
- „ 5 Trost in Thränen *von Goethe* — *Wie kommt's, dass du so traurig bist*
- „ 6 Vergangen ist mir Glück und Heil *Altdeutsch*
- „ 7 Herbstgefühl *von A. Fr. von Schack* — *Wie wenn im frostigen Windhauch tödtlich*

OP. 47. Fünf Lieder

- Nº 1 Botschaft *von Daumer nach Hafis* — *Wehe, Lüftchen, lind und lieblich*
- „ 2 Liebesgluth *von Daumer nach Hafis* — *Die Flamme hier die wilde zu verhehlen*
- „ 3 Sonntag *aus Uhlands Volksliedern* — *So hab' ich doch die ganze Woche*
- „ 4 O liebliche Wangen *von Paul Flemming* — *O liebliche Wangen*
- „ 5 Die Liebende schreibt, *von Goethe* — *Ein Blick von deinen Augen in die meinen*

OP. 49. Fünf Lieder

- Nº 1 Am Sonntag Morgen *von Paul Heyse, aus dem italienischen Liederbuch*
- „ 2 An ein Veilchen *von Hölty* — *Birg o Veilchen in deinem blauen Kelche*
- „ 3 Sehnsucht, *aus dem Böhmischen* — *Hinter jenen dichten Wäldern*
- „ 4 Wiegenlied *aus Simrock's Kinderbuch* — *Guten Abend, gut' Nacht*
- „ 5 Abenddämmerung *von A. Fr. von Schack* — *Sei willkommen Zwielichtstunde*

Ent. Stat. Hall.

Verlag u. Eigenthum
der
SIMROCK'schen MUSIKHANDLUNG
BERLIN Jägerstrasse 18

Am Sonntag Morgen.

(Von Paul Heyse, a. d. ital. Liederbuch.)

Joh. Brahms, Op. 49 Nº 1.

Andante espressivo.

Singstimme.

Pianoforte.

p

Am Sonn - tag Mor - gen zier - lich an - ge - than, wohl weiss ich, wo du da bist hin ge - gan - gen, und man - che Leu - te wa - ren, die dich sahn, und ka - men dann zu mir, dich zu ver - kla - gen.

animato

Als sie mir's sag - ten, hab ich laut ge lacht,

und in der Kammer dann ge - weint zur Nacht.

p

Als sie mir's sagten, fing' ich an zu sin gen, um ein-sam dann die

f

Hän - de wund zu rin gen.

f

p

An ein Veilchen.

Von Hölty

Andante. Joh. Brahms, Op. 49 Nº 2

Singstimme.

Sehr zart.

Pianoforte.

p

Birg, o Veil - - chen, in dei - nem blau - en Kel - - che, birg die Thrä - - nen der Weh - - - muth, bis mein Lieb - - chen die - se Quel - - - - - le be -

suchst! Ent-pflückt sie lä - chelnd

dolce

dich dem Bu - sen, die

Brust mit dir zu schmü - - - - -

f

cken;

p

O dann schmie-ge dich ihr an's Herz, dann
espress legato poco a poco cresc
schmie-ge dich ihr an's Herz, dich ihr an's Herz,
f
und sag' ihr,
dim.
dass dir Tro-pfen in dei-nem blau-em Kel-che aus der
p molto dolce

See - le des treu - sten Junglings flos - sen,

der sein Le - ben ver - wei - - - net,

p

und den Tod, den Tod

wünscht.

p

Sehnsucht.

(aus dem Böhmischen)

Joh. Brahms, Op. 49 № 3

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Hin - ter je - nen dich - ten Wäl - dern, weilst du mei - ne Süss - ge - lieb - te weit, ach weit! Weit ach weit!

p

p

Ped.

Lebhaft.

Ber - get ihr Fel - - sen, eb - - net euch Thä - - ler,

dass ich er - se - - he, dass ich er - spä - - he

mei - - ne fer - ne, mei - - ne

fer - ne sü - - sse Maid!

f *p* *p*

dass ich er - se - - he, dass ich er spä - he

p

mei - ne fer - ne, mei - ne

p

sü - sse, mei - ne fer - ne sü - - sse,

espress.

sü - sse Maid!

cresc. string.

f

Ped.

Wiegenlied.

(An B. F. in Wien.)

Zart bewegt.

Joh. Brahms, Op. 49 No 4

Singstimme.

Pianoforte.

p

Gu-ten A-bend, gut' Nacht, mit Ro-sen be-dacht, mit Näg-lein be-steckt schlupf un-ter die Deck: Mor-gen früh, wenn Gott will, wirst du wie-der ge-weckt, Mor-gen früh, wenn Gott will, wirst du wie-der ge-weckt.

Abenddämmerung.

(Von Adolf Friedr. von Schack)

Ruhig.

Joh. Brahms, Op. 49 Nº 5

Singstimme.

Pianoforte.

dolce p

Sei will -

kom - men Zwie - licht-stun - de! Dich vor al - len lieb ich

p

längst, die du, lin - dernd je-de Wun - de, uns-re See - le

mild um - fängst.

dim.

Hin durch dei - ne Dämmer - hel - le in den Lüf - ten, a - bend -

dolce

p

feucht, schweben Bil - der, die der grel - le Schein des lau ten Tags ge -

scheucht.

Träu - me und Er - in - ne - run - gen blü hen aus der Kin - - der -

p

zeit, flüstern mit den Geister-zun-gen von ver-gang'-ner Se-lig-keit.

dim.

Und zu Ju-gendlust-Ge-nos-sen keh-ren wir ins Va-ter-haus; Ar-me, die uns einst umschlo-ssen, brei-ten neu sich nach uns aus.

pp legato

sempre un poco animato

Nach dem Tren-nungs-schmerz den lan-gen, dür-fen wir noch ein-mal

sempre un poco animato

sempre molto piano

nun de - nen, die da - hin ge - gan - gen, am ge - liebten Her - zen ruhn;

poco a poco

Und in

Tempo I.

dess zum Au - gen li - de sanft der Schlummer nie - der - rinnt, sinkt auf uns ein sel'ger Frie - de aus dem Land, wo Je - ne sind.

pp

